Dörner & Helmer GmbH – 56220 Urmitz – Rudolf-Diesel-Straße 5

Allgemeine Verkaufsbedingungen

Januar 2024

§ 1 - Geltung der Bedingungen, Formvorschrift
(1) Unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen werden Vertragsbestandteil. Sie gelten ausschließlich.
(2) Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Käufers sind selbst nach Kenntnisnahme durch uns unbeachtlich, es sei denn, wir hätten ihnen ausdrücklich in Textform zugestimmt.
(3) Unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten ferner für alle künftigen Geschäfte mit dem Käufer.
(4) Soweit nachfolgend nichts anderes geregelt ist, gilt für sämtliche Vereinbarungen, Erklärungen und Willenserklärungen, insbesondere solche, die uns gegenüber abzugeben sind, die Textform als vereinbart.

§ 2 - Angebot und Vertragsabschluss
(1) Unsere Angebote sind unverbindlich und freibleibend. Ist die Bestellung des Käufers als Angebot gemäß § 145 BGB zu qualifizieren, so behalten wir uns vor, das Angebot innerhalb von zwei Wochen anzunehmen.
(2) Vertragsabschlüsse bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Textform beider Willenserklärungen.
(3) Sämtliche Vereinbarungen, auch Nebenabreden, die zwischen uns und dem Käufer zwecks Ausführung dieses Vertrages oder als individuelle Änderung oder Ergänzungen dessen getroffen werden, werden Bestandteil dieses Vertrages.
(4) An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch und insbesondere für solche Unterlagen, die als „vertraulich" bezeichnet sind.

§ 3 - Preise
(1) Wir behalten uns das Recht vor, unsere Preise angemessen zu ändern, wenn nach Abschluss des Vertrages Kostensenkungen oder Kostenerhöhungen, insbesondere aufgrund von Tarifabschlüssen oder Materialpreisänderungen eintreten. Der Käufer wird von uns über eine solche Kostenveränderung umgehend unter Angabe von Gründen informiert.
(2) Unsere Preise gelten ab Werk Urmitz ausschließlich Verpackung; diese wird gesondert in Rechnung gestellt.
(3) Die Preisangaben verstehen sich, sofern nicht eine andere Währung ausdrücklich genannt ist, in Euro zuzüglich Mehrwertsteuer in gesetzlicher Höhe, Zöllen und anderen Abgaben.

§ 4 - Gefahrübergang
(1) Sofern sich aus der Auftragsbestätigung nichts anderes ergibt, ist die Lieferung ab Werk Urmitz vereinbart.
(2) Der Versand erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers. Soweit im Einzelfall die Lieferung der Ware durch uns vereinbart ist, trägt der Käufer die Gefahr ab Übergabe der Ware an die zur Ausführung der Versendung bestimmten Personen. Auf Wunsch werden wir die Lieferung durch eine Transportversicherung abdecken. Die insoweit anfallenden Kosten trägt der Käufer. In Einzelfällen, in denen die Ware „frei Bestimmungsort" geliefert wird, ist es uns gleichfalls gestattet, auf Kosten des Käufers eine Transportversicherung abzuschließen.

§ 5 - Lieferung
(1) Der Umfang der Lieferung bemisst sich nach unserer Auftragsbestätigung. Die in der Auftragsbestätigung festgelegten Beschaffenheiten legen die Eigenschaften des Liefergegenstandes umfassend und abschließend fest. Insbesondere enthalten öffentliche Äußerungen unsererseits, unserer Lieferanten, unserer bzw. deren Gehilfen oder dritter Personen (z.B. Darstellungen von Produkteigenschaften in der Öffentlichkeit) keine die Auftragsbestätigung ergänzende oder verändernde Beschreibung des Liefergegenstandes. Liegt eine Auftragsbestätigung nicht vor, ist der Lieferschein maßgeblich.
(2) Proben, Muster und Abbildungen sind nur annähernd maßgebend. Alle Angaben, betreffend Gewicht, Abmessungen und dergleichen, sind als durchschnittlich anzusehen. Soweit nicht Grenzen für die zulässigen Abweichungen ausdrücklich festgelegt sind, gelten herstellungsbedingte und/oder dem technischen Fortschritt unterliegende Abweichungen im Rahmen des branchenüblichen als gestattet.
(3) Teillieferungen sind ebenso wie Auf- und Abrundungen der Mengen im Rahmen der Verpackungseinheiten zulässig. Im Übrigen wird der Käufer Mehr- oder Mindermengen bis zu 5 % als vertragsmäßig abnehmen. Zu bezahlen ist die tatsächlich gelieferte Menge.
(4) Liefertermine oder Fristen, verbindlich oder unverbindlich, bedürfen in jedem Fall einer gesonderten Vereinbarung. Verbindlich sind sie nur, wenn sie ausdrücklich als solche bezeichnet worden sind. Darüber hinaus wird die Lieferzeit von uns nur annähernd angegeben und versteht sich für den Zeitpunkt der Auslieferung ab Werk Urmitz.
(5) Geraten wir aus Gründen, die wir nicht zu vertreten haben, in Lieferverzug, beispielsweise durch Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, Feuer oder Überschwemmung, sind wir berechtigt, die Leistung um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben oder wegen des noch nicht erfüllten Teils ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten. Dauert die Behinderung länger als drei Monate, ist der Käufer nach angemessener Nachfristsetzung berechtigt, hinsichtlich des noch nicht erfüllten Teils vom Vertrag zurückzutreten. Schadenersatzansprüche stehen ihm in diesem Fall nicht zu.
(6) Haben wir die Nichteinhaltung der Lieferzeit zu vertreten, ist unsere Haftung im Fall gewöhnlicher Fahrlässigkeit und, wenn der Verzug nicht auf der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, also einer Pflicht, deren Erfüllung dem Vertrag das Gepräge gibt und auf die der Käufer vertrauen darf, beruht, auf 3 % pro volle Woche der Verspätung, maximal aber auf 50 % des Nettorechnungswertes der Spätlieferung begrenzt.
(7) Unsere Haftung für Schäden ist bei Verzug, beruhend auf grob fahrlässigem Verhalten unsererseits oder Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Absatz 6), auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
(8) Soweit die Lieferung unmöglich ist, ist der Käufer berechtigt, Schadensersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen zu verlangen. Jedoch beschränkt sich der Anspruch des Käufers auf Schadensersatz neben oder statt der Leistung und auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden. Das Recht des Käufers zum Rücktritt vom Vertrag bleibt unberührt.
(9) Ergibt sich die Unmöglichkeit der Lieferung daraus, dass wir – unverschuldet – durch unsere Vorlieferanten nicht beliefert werden, sind wir berechtigt, unsere Lieferung an den Käufer um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben, wenn absehbar ist, dass das Hindernis beseitigt werden kann, oder wegen des noch nicht erfüllten Teils des Vertrags ganz oder teilweise zurückzutreten. Schadensersatzansprüche stehen dem Käufer in diesem Fall nicht zu.
(10) In dem Fall, dass eine Leistungsstörung auf vorsätzlichem Verhalten unsererseits beruht, gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

§ 6 - Zahlung
(1) Der Kaufpreis ist sofort und ohne Abzug fällig. Der Abzug von Skonto bedarf besonderer Vereinbarung.
(2) Bei Verzug des Käufers werden gesetzliche Verzugszinsen berechnet. Wir sind berechtigt, bei Nachweis einen höheren Verzugsschaden geltend zu machen.
(3) Werden uns allgemeine Zahlungsschwierigkeiten des Käufers bekannt, sind wir berechtigt, vom Käufer eine Erklärung und den Nachweis der eigenen Leistungsbereitschaft und der vertragsgerechten Erfüllung der uns zustehenden Gegenleistung innerhalb einer angemessenen Frist einzufordern. Nach Ablauf der gesetzten Frist sind wir zum Rücktritt berechtigt.
(4) Wir sind berechtigt, trotz anderslautender Bestimmungen des Käufers Zahlungen zunächst auf dessen ältere Schulden anzurechnen, und zwar auf die Kosten, dann auf die Zinsen und zuletzt auf die Hauptleistung. Wir behalten uns die Lieferung per Vorauskasse vor.
(5) Der Käufer ist zur Aufrechnung gegen unsere Forderungen nur berechtigt, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt sind. Im Fall des Vorhandenseins von Mängeln steht dem Käufer ein Zurückbehaltungsrecht nicht zu, soweit dies nicht im angemessenen Verhältnis zu den Mängeln und den voraussichtlichen Kosten der Nacherfüllung (insbesondere einer Mängelbeseitigung) steht. Wegen bestrittener Gegenansprüche, die nicht im Zusammenhang mit Mängeln stehen, hat der Käufer kein Zurückbehaltungsrecht.

§ 7 - Haftung für Mängel, Fehlmengen, Nebenpflichtverletzungen und Mangelfolgeschäden
(1) Der Käufer hat die von uns gelieferten Waren entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen unverzüglich nach Übergabe der Ware auf ihre ordnungsgemäße Beschaffenheit zu untersuchen und uns unverzüglich über etwaige Mängel zu unterrichten, soweit es sich nicht um versteckte Mängel handelt. Solche sind unverzüglich nach Entdeckung anzuzeigen.
(2) Rügen wegen offensichtlicher Mängel oder Fehlmengen müssen innerhalb einer Ausschlussfrist von fünf Arbeitstagen bei uns eingegangen sein. Die Ausschlussfrist beginnt mit der Übergabe der Ware oder mit der Abnahme, je nachdem, was später erfolgt.
(3) Der Käufer trägt die Beweislast für die Identität der gerügten mit der von uns gelieferten Ware. Ihn trifft darüber hinaus die Beweislast dafür, dass der Mangel bei Gefahrübergang vorlag.
(4) Nach erhobener Mängelrüge sind wir berechtigt, die Ware zu besichtigen, sie umgehend zu untersuchen und gegen Quittung eine repräsentative Menge (bis zu 10 %) zur weiteren Untersuchung in unserem Hause oder in Labors oder dergleichen auf unsere Kosten zurückzunehmen und für einen angemessenen Zeitraum zur Durchführung erforderlicher Untersuchungen zu behalten.
(5) Liefern wir im Streckengeschäft im Auftrag des Käufers an einen Dritten, so hat der Käufer sicherzustellen, dass der Dritte die vorstehenden Untersuchungs- und Rügepflichten und daraus folgende Verhaltenspflichten in gleicher Weise erfüllt; andernfalls haftet der Käufer für den Dritten wie für seinen Erfüllungsgehilfen gemäß § 278 BGB.
(6) Bei von uns anerkannten Beanstandungen sind wir nach unserer Wahl zur Mangelbeseitigung oder Nachlieferung berechtigt. Schlägt die Mangelbeseitigung oder Ersatzlieferung fehl, ist der Käufer nach seiner Wahl berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder eine Minderung des Kaufpreises zu verlangen, bei einer Teillieferung jedoch nur hinsichtlich des auf die Teillieferung entfallenden Anteils des Kaufpreises. Die Rechte des Käufers sind nach Fehlschlagen der Nacherfüllung auf die Minderung beschränkt, wenn die Ware lediglich mit einem unerheblichen Mangel behaftet ist.
(7) Erklärungen unsererseits im Zusammenhang mit diesem Vertrag aus Vorgesprächen, Prospekten, Werbeanpreisungen, Leistungsbeschreibungen und Bezugnahmen auf DIN-Normen usw. enthalten grundsätzlich keine Übernahme einer Garantie. Als Garantieerklärungen sind sie grundsätzlich nur dann anzusehen, wenn sie von uns ausdrücklich und in Schriftform als Garantieerklärungen bezeichnet worden sind.
(8) Der Käufer ist nicht berechtigt, Ansprüche und Rechte wegen Mängeln geltend zu machen, wenn er selbst die mit dem Mangel behaftete Sache weiter veräußert oder im Rahmen einer Werkleistung einem Dritten erbracht hat und feststeht, dass er seinerseits wegen dieses Mangels nicht mehr von seinem Vertragspartner aus Gewährleistung in Anspruch genommen werden kann. Auf unser Verlangen hat der Käufer in allen Fällen, in denen sich die mangelhafte Sache nicht mehr in seinem Besitz befindet, unter Vorlage von Belegen Auskunft darüber zu erteilen, wann die mangelhafte Sache an den Dritten veräußert oder im Rahmen einer Werkleistung erbracht worden ist und welche Gewährleistungsregelungen zwischen Käufer und Drittem vereinbart worden sind. § 7 Abs. 3 bleibt unberührt.

§ 8 - Haftungsbeschränkungen
(1) Wir haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Käufer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit unserer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen eingeschlossen, beruhen. Gleiches gilt für unsere Haftung, sofern wir schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzen. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung dem Vertrag das Gepräge geben und auf die der Käufer vertrauen darf. In den vorbezeichneten Fällen ist – ausgenommen eine vorsätzliche Vertragsverletzung – die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
(2) Weitergehende Ansprüche des Käufers, insbesondere wegen Mangelfolgeschäden, sind ausgeschlossen, sofern nicht abweichend in diesen Verkaufsbedingungen geregelt.
(3) Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche wegen einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Absatz 1) beträgt ein Jahr, gerechnet ab Gefahrübergang. Ausgenommen von der Verjährungsfristverkürzung sind Ansprüche wegen eines Mangels eines Bauwerks oder eines Baustoffs, der die Mangelhaftigkeit eines Bauwerks verursacht hat, sowie wegen eines Mangels, der arglistig verschwiegen worden ist.
(4) Der Haftungsausschluss nach § 8 Abs. 2 und auch die Haftungsbegrenzungen nach § 8 Abs. 1 und § 8 Abs. 3 gelten nicht im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit und auch dann nicht, wenn eine von uns zugesagte Garantie für die Beschaffenheit der Ware nicht eingehalten wird. Unberührt bleibt auch unsere Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

§ 9 - Eigentumsvorbehalt
(1) Die Ware verbleibt bis zur Bezahlung in unserem Eigentum. Dies gilt bis zur vollständigen Bezahlung aller unserer Forderungen aus der Geschäftsbeziehung mit dem Käufer.
(2) Bei Vermischung oder Verarbeitung der Ware geht das (Mit-)Eigentum des Käufers an einer einheitlichen Sache wertanteilsmäßig (Rechnungswert) auf uns über. Wir übereignen schon jetzt für solche Fälle dieses (Mit-)Eigentum zurück an den Käufer, allerdings unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen Befriedigung aller unserer gegen den Käufer gerichteten Forderungen.
(3) Der Käufer ist berechtigt, die Waren im ordnungsgemäßen Geschäftsgang weiterzuveräußern, solange er uns gegenüber nicht in Verzug mit Bezahlung der diese Ware betreffenden Forderung ist. Verpfändungen oder Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherungsansprüche, Ansprüche aus unerlaubter Handlung usw.) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen (einschließlich sämtlicher Saldo-Forderungen aus Kontokorrent) tritt der Käufer bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an uns ab. Der Käufer ist berechtigt, die an uns abgetretenen Forderungen auf unsere Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Diese Ermächtigung kann widerrufen werden, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber nicht ordnungsgemäß nachkommt oder eine wesentliche Verschlechterung oder eine erhebliche Gefährdung seiner Vermögensverhältnisse eintritt. Die Forderungsabtretung erfolgt für solche Fälle auflösend bedingt auf die vollständige Befriedigung aller unserer gegen den Käufer gerichteten Forderungen.
(4) Der Käufer ist verpflichtet, sobald er die Zahlungen eingestellt hat, und zwar unverzüglich nach Bekanntgabe der Zahlungseinstellung, uns eine Aufstellung über die noch vorhandene Eigentumsvorbehaltsware, auch soweit sie verarbeitet ist, und eine Aufstellung der Forderungen an die Drittschuldner nebst Rechnungsabschriften zu übersenden.
(5) Bei Zugriffen Dritter auf die Vorbehaltsware wird der Käufer auf unser Eigentum hinweisen und uns unverzüglich benachrichtigen.
(6) Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers, insbesondere bei Zahlungsverzug und erfolgloser Fristsetzung durch uns, sind wir berechtigt, die Kaufsache zurückzunehmen. In der Zurücknahme der Kaufsache durch uns liegt kein Rücktritt vom Vertrag, es sei denn, wir hätten diesen ausdrücklich erklärt. Wir sind nach Rücknahme der Kaufsache zu deren Verwertung befugt. Der Verwertungserlös ist auf die Verbindlichkeiten des Käufers - abzüglich angemessener Verwertungskosten - anzurechnen.
(7) Wir verpflichten uns, die uns zustehenden Sicherheiten auf Verlangen des Käufers insoweit freizugeben, als der realisierbare Wert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 10 % oder der Nennwert unserer Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 50 % übersteigt; die Auswahl der freizugebenden Sicherheiten obliegt uns.

§ 10 – Datenerhebung, Datennutzung
(1) Soweit es zur Durchführung des Vertrags und der sich hieraus ergebenden Pflichten erforderlich ist, sind wir berechtigt, Daten des Waren- und Zahlungsverkehrs mit dem Käufer zu speichern und an Dritte, etwa mit der An- und Auslieferung beauftragte Unternehmen weiterzugeben.
(2) Der Käufer und andere Betroffene können der Datenerhebung und –nutzung im Rahmen des berechtigten wirtschaftlichen Interesses zum Zwecke der Werbung oder der Markt- und Meinungsforschung jederzeit widersprechen. Der Widerspruch kann in Textform erfolgen und ist zu richten **info@doerner-helmer.de** oder per Post an **Dörner + Helmer GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 5, 56220 Urmitz**
(3) Die Rechte des Käufers und anderer Betroffener auf Auskunft sowie Berichtigung, Löschung oder Sperrung bleiben unberührt.

§ 11 - Erfüllungsort und Gerichtsstand, Rechtsanwendungen, Schlussbestimmungen
(1) Erfüllungsort für alle Leistungen aus dem Vertrag, Nacherfüllung inbegriffen, ist Urmitz.
(2) Gerichtsstand für sämtliche sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Rechtsstreitigkeiten ist Koblenz. Wir sind auch berechtigt, bei dem Gericht zu klagen, das für den Hauptsitz des Käufers zuständig ist. Der Begriff der "Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis" ist im weitestgehenden Sinn zu verstehen. Er umfasst beispielsweise auch Ansprüche auf Schadenersatz und/oder aus unerlaubter Handlung.
(3) Der Abschluss des Vertrages sowie die Vertragsbeziehungen zwischen uns und dem Käufer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des deutschen internationalen Privatrechts sowie des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11.04.1980 ("UN-Kaufrecht" = "CISG").
(4) Die etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen berührt die Verbindlichkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

§ 12 - Forderungen
(1) Wir haben das Recht, seine Forderungen gegen den Käufer an einen Dritten abzutreten.
(2) Ist der Käufer in Zahlungsverzug mit einer Forderung, so können alle übrigen Forderungen gegen den Käufer fällig gestellt werden.
(3) Der Käufer hat alle Gebühren, Kosten und Auslagen zu tragen, die im Zusammenhang mit jeder gegen ihn rechtlich erfolgreichen Rechtsverfolgung außerhalb Deutschlands anfallen.

Dörner & Helmer GmbH – 56220 Urmitz – Rudolf-Diesel-Straße 5

General Conditions of Sale

January 2024

§ 1 - Scope of the conditions, formal requirements
(1) Our general conditions of sale shall form part of the Contract. They shall apply exclusively.
(2) Contradictory or deviating conditions of the purchaser shall still have no relevance after we have become aware of them, unless we consented to them expressly in writing.
(3) Our general conditions of sale shall also apply to all future business transactions with the purchaser.
(4) Unless otherwise agreed hereafter, the written form is deemed as agreed for all agreements, declarations and any declarations of intent, in particular those which are to be submitted to us.

§ 2 - Bid and conclusion of the Contract
(1) Our bids are subject to change and are non-binding. If the order from the purchaser qualifies as a bid according to § 145 BGB (German Civil Code), we shall reserve the right to accept the bid within two weeks.
(2) Contracts must be concluded in writing of both declarations of intent in order to be valid.
(3) All agreements, including ancillary agreements, which are made between us and the purchaser for the purpose of the performance of the Contract, or as a specific amendment or enhancement to it, shall form part of this Contract.
(4) We shall also reserve property and copyright rights to figures, drawings, calculations and other documentation. These may be not be disclosed to third parties without our express consent. This shall also apply in particular to documents which are designated as “confidential”.

§ 3 - Prices
(1) We shall reserve the right to change our prices appropriately, if after conclusion of the Contract, cost reductions or cost increases arise in particular due to wage agreements or to changes in material prices. The purchaser shall be immediately informed by us of such a cost change and the reasons for this change.
(2) Our prices shall apply ex works Urmitz and shall exclude packaging which shall be invoiced separately.
(3) Pricing information is understood to be in Euro, unless another currency is expressly stated and shall be plus value added tax at the statutory rate, customs charges and other fees.

§ 4 - Transfer of risk
(1) Unless otherwise agreed in our order confirmation, delivery is agreed as ex works Urmitz.
(2) Shipping shall be at the expense and risk of the purchaser. If in an individual case we agree to deliver the goods, the purchaser shall assume the risk from the moment of the handover of the goods to the persons entrusted with the carriage of the shipment. On request we will insure the delivery with a transport insurance policy. Any costs incurred in this regard shall be assumed by the purchaser. In individual cases, in which the goods are delivered “free to destination” we shall also be permitted, at the cost of the purchaser, to take out a transport insurance policy.

§ 5 - Delivery
(1) The scope of the delivery shall correspond to our order confirmation. The features specified in the order confirmation comprehensively and conclusively specify the properties of the delivery item. Public statements by us, our suppliers, or their assistants or third persons (e.g. presentations of product features in public) specifically do not contain any additional or amended description of the order confirmation of the delivery item. In the absence of an order confirmation, the delivery note shall apply.
(2) Samples, patterns and illustrations shall be for approximation purposes only. All information relating to weight, dimensions and similar shall be considered as average. Unless limits for admissible deviations have been expressly specified, any deviations resulting from manufacturing processes and/or technical advancements within the framework customary in the sector, shall be deemed permitted.
(3) Part deliveries shall also be admissible as are rounding up/down of quantities within packaging units. Furthermore, the purchaser shall accept over/under quantities of up to 5 % under the conditions of this Contract. The quantity actually delivered shall be paid for.
(4) Delivery dates or deadlines, whether binding or non-binding, shall require a separate agreement in every case. They shall only be binding when they have been expressly designated as such. In addition, the delivery period shall only be stated approximately by us and shall be understood as the time of despatch from the Urmitz plant.
(5) If we fall into delivery default, for reasons, for which we cannot be held responsible, for example due to operational malfunction, strike, lockout, fire or flood, we shall be entitled to defer the service for the period of the impediment plus a reasonable start-up period or to withdraw from the Contract in full or in part due to the part thereof that is unfulfilled. If the impairment lasts for more than three months, the purchaser shall be entitled, after setting a reasonable extension period, to withdraw from the Contract due to the part thereof that is unfulfilled. In this case the purchaser shall not be entitled to compensation claims.
(6) If failure to comply with the delivery date is our responsibility, our liability in the case of ordinary negligence and if the default is not based on the infringement of an essential contractual obligation, in other words, an obligation the fulfilment of which reflects the character of the Contract and upon which the purchaser must be able to rely, shall be limited to 3 % per full week of the delay, but limited to a maximum of 50 % of the net invoice value of the late delivery.
(7) Our liability for damages in the event of default due to gross negligent conduct by us or to the infringement of essential contractual obligations (see Clause 6), shall be limited to foreseeable damages that typically occur.
(8) Should the delivery become impossible, the purchaser shall be entitled to demand compensation according to statutory provisions. However, the claim of the purchaser for compensation, in addition to or in place of the service and for reimbursement of costs incurred to no avail, shall be limited to foreseeable damages that typically occur. The right of the purchaser to withdraw from the Contract shall remain unaffected.
(9) If a delivery turns out to be impossible – through no fault of ours – because we were not supplied by our own preliminary suppliers, we shall be entitled, either to delay our delivery to the purchaser for the period of the impediment, plus a reasonable start-up period if it is foreseeable that the obstacle can be eliminated or to withdraw from the Contract in full or in part due to the part thereof that is still unfulfilled. In this case the purchaser shall not be entitled to compensation claims.
(10) In the event of a performance disruption caused by intent by us, the statutory provisions shall apply.

§ 6 - Payment
(1) The purchase price is due for payment immediately and without discount. The deduction of a discount shall require a specific agreement.
(2) In the event of default by the purchaser, statutory default interest will be charged. We shall be entitled to assert proof of higher default damages.
(3) Any general payment difficulties of the purchaser of which we become aware, shall entitle us to demand from the purchaser a declaration and the proof of its own commitment and the contractual fulfilment of the return service due to us within a reasonable time period. After the expiry of the specified time period, we shall be entitled to withdraw from the Contract.
(4) We shall be entitled, despite any contrary provisions of the purchaser, to first credit payments against the purchaser's older debts, and indeed on the costs, then on any interest and finally on the main debt. We reserve the right to request prepayment prior to delivery.
(5) The purchaser shall only be entitled to offset our claims if its counter-claims have been legally established, are undisputed or are acknowledged by us. If defects emerge the purchaser shall not be entitled to any right of retention, unless this is in an appropriate proportion to the defects and the foreseeable costs of a supplementary performance (in particular of a defect removal). The purchaser shall have no right of retention due to disputed counter-claims which unrelated to defects.

§ 7 - Liability for defects, shortfalls, infringements of ancillary obligations and consequential damages
(1) In accordance with statutory provisions and immediately after the handover of the goods by us, the purchaser shall examine the goods for their due properties and shall immediately inform us of any defects unless they are concealed defects. The latter are to be notified to us immediately upon their discovery.
(2) Complaints due to obvious defects or shortfalls must be submitted to us within a limitation period of five working days. The limitation period starts with the handover of the goods or with their acceptance, whichever occurs later.
(3) The burden of proof for identifying the goods delivered by us which were subject to the complaint, falls to the purchaser. Also incumbent on the purchaser is the burden of proof that the defect existed at the time of the transfer of risk.
(4) After notice of a defect complaint we shall be entitled to view the goods, to examine them immediately and in exchange for a receipt to take back a representative quantity (up to 10%) for further investigation at our company or in a laboratory or similar, at our expense, and to keep them for an appropriate period in order to conduct the necessary investigations.
(5) If we are delivering in drop shipments on behalf of the purchaser to a third-party, then the purchaser shall ensure that the third-party meets the preceding investigation and complaint obligations and the ensuing conduct obligations in the same way; otherwise the purchaser shall be liable for the third-party in the same way as for its auxiliary agents according to § 278 BGB.
(6) If complaints are recognised by us then we shall be entitled, at our discretion, to remove the defect or replace the delivery. If the removal of the defect or substitute delivery fails, the purchaser shall be entitled, at its discretion, to withdraw from the Contract or demand a reduction in the purchase price, however in the case of a partial delivery, only in the proportion of the purchase price attributable to the partial delivery. After the failure of a subsequent performance, the rights of the purchaser for such a reduction shall be limited if the goods are only afflicted by an insignificant defect.
(7) Statements from us in connection with this Contract arising from preliminary discussions, brochures, advertising messages, functional specifications and references to DIN standards and similar do not in principle contain any assumption of a guarantee. They are only then to be viewed as guarantee statements if they have been described by us, expressly and in writing as guarantee statements.
(8) The purchaser shall not be entitled to assert claims and rights on the grounds of defects if it has resold the defective item or if such item forms part of a work performance rendered to a third party and it has been established that the party contracting with the purchaser is no longer entitled to claims under warranty. On our request the purchaser must, in all cases where the defective item is no longer in its possession, provide information by submitting proof as to when the defective item was sold to the third-party or provided within the framework of a work service and which guarantee rules between the purchaser and third-party were agreed. § 7 para. 3 shall remain unaffected.

§ 8 - Limitations of liability
(1) In accordance with statutory provisions we shall be liable to the extent that the purchaser asserts compensation claims which are based on intent or gross negligence, including intent or gross negligence by our representatives or auxiliary agents. The same shall apply to our liability if we culpably infringe an essential contractual obligation. Essential contractual obligations are obligations, the fulfilment of which provide the Contract with its character and on which the purchaser must be able to rely. In the aforementioned cases – with the exception of an intentional contractual infringement – compensation liability is restricted to foreseeable damages that typically occur.
(2) Any further claims of the purchaser, in particular due to consequential damage, shall be excluded unless otherwise regulated for in these conditions of sale.
(3) The limitation period for defect claims due to a simple negligent infringement of essential contractual obligations (see para. 1) shall be one year from the transfer of risk. Exceptions from the reduced limitation period shall be claims due to a defect of a structure or a building material which has caused the defectiveness of a structure, as well as due to a defect that has been fraudulently concealed.
(4) The exclusion of liability according to § 8 para. 2 and also the liability limitations according to § 8 para. 1 and § 8 para. 3 shall not apply in the event of injury to life, limb or health, nor if a guarantee promised by us regarding a feature of the goods was not complied with. Our liability according to the product liability act shall remain unaffected by this.

§ 9 - Retention of title
(1) The goods shall remain our property until payment has been received. This shall apply until we have received the full payment of all our receivables from the business relationship with the purchaser.
(2) With any mixing or further processing of the goods the (co)-ownership of the purchaser of a single item shall be transferred to us proportionately to its value (invoice value). For such cases we already transfer this (co)-ownership back to the purchaser, however under the suspensive condition of the full satisfaction of all our receivables with the purchaser.
(3) The purchaser shall be entitled to onward sell the goods in normal business proceedings provided that it is not in payment default with us of receivables relating to these goods. Any pledging or assignments of securities are inadmissible. Any receivables (including all balance receivables from the current account) which arise from the selling on or due to any other legal reason (insurance claims, claims from unlawful activities, etc.) in relation to the goods subject to the retention of title, shall already be assigned to us in full by the purchaser by way of security. The purchaser shall be entitled to collect the receivables assigned to us on our account in its own name. This authorisation may be revoked if the purchaser does not duly comply with its payment obligations to us or experiences a substantial deterioration or significant danger to its financial circumstances. The full satisfaction of all of our claims against the purchaser is in this case a resolutory condition for the assignment of such claims.
(4) If the purchaser ceases to make the agreed payments, it shall furnish us with a list of any remaining goods subject to retention of title, including any goods that have already been processed, as well as a list of receivables from third party debtors including copies of the corresponding invoices, immediately upon notifying us of the cessation of payment.
(5) In the case of accesses by third parties to the goods subject to the retention of title, the purchaser will make reference to our ownership and inform us of this immediately.
(6) In case of breach of Contract by the purchaser, especially in the event of payment default and after an unsuccessful deadline set by us, we shall be entitled to take back the purchased item. The taking back of the purchased item by us does not constitute withdrawal from the Contract, unless we had expressly declared this. After taking back the goods we shall be authorised to utilise them. The realisation proceeds shall be offset from the purchaser’s liabilities - less any reasonable costs incurred in the realisation.
(7) We shall be under the obligation, on request of the purchaser, to release the securities to which we are entitled to the extent that the realisable value of our securities exceeds the liabilities to be secured by more than 10 % or the nominal value of our securities exceeds the liabilities to be secured by more than 50 %. The selection of the securities to release is incumbent on us.

§ 10 – Data collection, data usage
(1) To the extent that this is required for the performance of the Contract and its ensuing obligations, we shall be entitled to save data relating to the goods and payment transactions with the purchaser and to forward this to third parties, for instance to companies commissioned with inbound/outbound deliveries.
(2) The purchaser and other interested parties may, at any time, object to data collection and data usage within the framework of legitimate commercial interests for the purpose of advertising or market and opinion research. The objection may be made in writing and is to be addressed to **info@doerner-helmer.de** or by post to **Dörner + Helmer GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 5, 56220 Urmitz**
(3) The rights of the purchaser and other interested parties to information as well as to the correction, deletion or blocking shall remain unaffected.

§ 11 - Place of performance and court of jurisdiction, applicable law, concluding provisions
(1) The place of performance for all services arising from the Contract, including supplementary performance, shall be Urmitz.
(2) The court of jurisdiction for all legal disputes arising from the contractual relationship shall be Koblenz. We shall also be entitled to file legal proceedings at the competent court at the head office of the purchaser. The term “Legal disputes arising from the contractual relationship” shall be understood in the widest possible sense. It shall also include, for example, claims for compensation and/or arising from unlawful activities.
(3) The conclusion of the Contract and the contractual relationships between us and the purchaser shall be solely subject to the law of the Federal Republic of Germany with the exclusion of German international private law and the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods of 11.04.1980 (CISG).
(4) The invalidity of any individual provision shall not affect the binding validity of the remaining provisions.

§ 12 - Claims
(1) We have the right to assign its claims against the buyer to a third party.
(2) If the buyer is in delay of payment of an invoice, all other claims against the buyer may be made due.
(3) The buyer shall bear all fees, costs and expenses incurred in connection with any legally successful legal action against him outside Germany.